

Die internationale Alpwirtschaft zu Gast im Wallis

5. Juli 2019 – Dienststelle für Landwirtschaft

Die Internationale Alpwirtschafts-Tagung IAT 2020 wird im Wallis stattfinden. Die Tagung findet alle zwei Jahre in einem anderen Alpenland statt. 2020 ist die Schweiz an der Reihe. Das schnelle „Handhoch“ des Leiters des Landwirtschaftszentrums in Visp lohnte sich: Vom 1. Foto nach der ersten Sitzung bis 3. Juli 2020 empfängt das Wallis rund 300 Vertreterinnen und Vertreter der Alpwirtschaft aus Frankreich, Italien, Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Visp wird Tagungsort sein. Die Exkursionen führen auf Alpen im Oberwallis und im Unterwallis. Die Tagung wird in drei Themenblöcke und ein Podium aufgeteilt. Die Themen spannen einen Bogen von der Wasser- und Klimathematik, über die Alpbewirtschaftung mit dem Weidemanagement und damit dem Erhalt der Biodiversität bis hin zu unverkennbaren Alp-Produkten sowie deren Kennzeichnung und Vermarktung. Das entschied das Organisationskomitee (OK) an seiner ersten Sitzung am 26. Juni 2019 in Visp. Das OK steht unter der Leitung des Nationalrates und international vernetzten Berggebietspolitikers Thomas Egger.

Moritz Schwery, der Leiter des Landwirtschaftszentrums Visp, steht ihm als Vizepräsident zur Seite. Als Sekretärin übernimmt Eliane Peralta-Häfliger ebenfalls eine tragende Rolle. Weiter gehören dem OK an: André Summermatter, Pascal Nyfeler, Matthäus Schinner, die Präsidenten der Walliser SAV-Sektionen Charles-André Mudry und Adrian Zuber sowie Christian Carron. Die Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft wird vertreten durch Guy Bianco, Brigitte Decrausaz und Jean-Jacques Zufferey. Die Verbindung zum Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verband deckt Andrea Koch ab. Das OK wird in den kommenden Monaten die Vorbereitungsarbeiten weiter vertiefen.

Die IAT 2020 ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, die vielfältigen Leistungen der Walliser Alpwirtschaft einem internationalen Publikum zu präsentieren.



Das OK nach der ersten Sitzung, von links: Vizepräsident Moritz Schwery, Pascal Nyfeler, Matthäus Schinner, Andrea Koch, André Summermatter, Eliane Peralta-Häfliger und Präsident Thomas Egger.